



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

09. November 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung



Fragen: **1 PRÜFUNGSFACH**
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Welche in Deutschland vorkommenden Tierarten leben in Kolonien?

- a) Kaninchen
 - b) Kormoran
 - c) Saatkrähe
 - d) Hasen
 - e) Füchse
-

2 Welche Wildarten gehören zur Familie der Boviden (Hornträger)?

- a) Rotwild
 - b) Steinwild
 - c) Gamswild
 - d) Rehwild
 - e) Muffelwild
-

3 Aus Gründen der besseren Ernährung/ Energieersparnis

- a) vergrößert Rotwild im Winter seinen Einstand.
 - b) reduziert Rotwild im Winter seine Bewegungsaktivität.
 - c) nimmt Rotwild im Winter fast nur fettreiche Äsung auf.
 - d) benötigt Rotwild an sonnigen Tagen kaum Nahrung.
-

4 In welchem Monat ist das Erstlingsgehörn eines Bockkitzes voll entwickelt und verfest?

- a) Im August
 - b) Im September
 - c) Im Oktober
 - d) Im November
 - e) Im Januar
-

5 Wann wirft ein mehrjähriger Rehbock in der Regel sein Gehörn ab?

- a) Januar / Februar
 - b) März / April
 - c) Mai / Juni
 - d) Juli / August
 - e) Oktober / November
-

6 An welchen Merkmalen lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?

- a) Am Pinsel
 - b) An der Schürze
 - c) An der Körpergröße
 - d) Am Verhalten
 - e) Am Spiegel
-

7 Wie lassen sich im Winter ältere Frischlinge von Überläufern und schwachen Bachen in der Rotte unterscheiden?

- a) Frischlinge stehen immer bei der führenden Bache.
 - b) Frischlinge haben auf den Flanken in der Regel bräunliche Borsten.
 - c) Frischlinge sind immer bedeutend kleiner als Überläufer.
 - d) Frischlinge haben eine deutlich sichtbare Quaste am Pürzel.
-



8 Welche Stücke dürfen bei Drückjagden auf Schwarzwild unter keinen Umständen geschossen werden?

- a) Starke Überläuferbachen.
- b) Starke Keiler.
- c) Frischlinge unter 10 kg.
- d) Schwache Überläuferkeiler.
- e) Führende Bachen mit gestreiften Frischlingen.

9 Hasen unterscheiden sich von Kaninchen

- a) durch die Stiftzähne.
- b) im Sozialverhalten.
- c) in der Anzahl der Zehen.
- d) in der Anzahl der Zähne.
- e) durch die Färbung des Haarkleides.

10 Welche der genannten Haarwildarten besiedeln zunehmend Städte und ihre Randzonen?

- a) Iltis
- b) Fuchs
- c) Baumarder
- d) Wildschwein
- e) Steinarder

11 Was ist typisch für befahrene Dachsbäue?

- a) Das Geschleif.
- b) Äsungsreste (Knochen, Federn u.a.) vor der Röhre.
- c) Umfangreicher Erdaushub.
- d) Scheuer- und Wetzstellen an Bäumen in der Umgebung des Baues.
- e) Aborte.

12 Baum- und Steinarder

- a) können sich untereinander kreuzen.
- b) unterscheiden sich in der Färbung und der Form des Kehlflecks.
- c) ranzen im Februar / März.
- d) unterscheiden sich in der Behaarung der Sohlen.
- e) sind meist an der Farbe des Nasenschwamms zu unterscheiden.

13 Was gehört zur typischen Winteräsung für das Auerwild?

- a) Buchenknospen
- b) Kiefernadeln
- c) Weißtannennadeln
- d) Eibennadeln

14 Woran kann man im Spätsommer die ältere Ringeltaube von der noch nicht einjährigen unterscheiden?

- a) Die junge Ringeltaube hat einen schwarz gebänderten Stoß.
- b) Die ältere Ringeltaube hat einen weißen Halsring.
- c) Die ältere Ringeltaube hat steingraue Ständer.
- d) Die junge Ringeltaube hat einen grünlich schimmernden Halsring.

15 Wo suchen Gänse regelmäßig Nahrung?

- a) Unter Wasser.
- b) An Bächen und Flüssen.
- c) Auf gewässernahen Feldern.
- d) Auf Wiesen.
- e) Am Waldrand.



16 Bei welchen Tierarten ist nur das Muttertier an der Aufzucht der Jungen beteiligt?

- a) Rehwild
- b) Fuchs
- c) Rotwild
- d) Ringeltaube
- e) Schwarzwild

17 Welche Haarwildarten haben im Winter ihre Paarungszeit?

- a) Rehwild
- b) Gamswild
- c) Schwarzwild
- d) Baumarder
- e) Fuchs

18 Durch welche Maßnahmen kann im Revier das Äsungsangebot für Schalenwild verbessert werden?

- a) Durch Anpflanzung von Wildobst.
- b) Durch Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen.
- c) Durch Anlage von Wildäckern.
- d) Durch Anlage von Stocksulzen.

19 Welche Strauchart ist im Winter wichtige Äsungspflanze für Rehwild?

- a) Himbeere
- b) Vogelbeere
- c) Stechpalme
- d) Schwarzer Holunder
- e) Brombeere

20 Welcher Nadelbaum gedeiht auch auf trockenen und sandigen Böden gut?

- a) Tanne
- b) Kiefer
- c) Fichte
- d) Lärche

21 Welche Stellung haben die ausgereiften Zapfen der Weißtanne?

- a) Die Zapfen hängen nach unten.
- b) Die Zapfen stehen aufrecht.
- c) Die Zapfen können aufrecht stehen oder nach unten hängen.
- d) Reife Zapfen fallen immer sofort ab und hängen daher nicht mehr am Baum.

22 Bei der Naturverjüngung des Waldes

- a) wachsen die jungen Bäume aus den Samen der alten Bäume.
- b) muss man zum Schutz der jungen Bäume generell zäunen.
- c) wird dem Wild Lebensraum entzogen.
- d) werden junge Bäume standortgerecht gepflanzt.

23 Welche Wildarten können Schäden an Winterraps verursachen?

- a) Dachs
 - b) Damwild
 - c) Wildkaninchen
 - d) Ringeltauben
 - e) Schwarzwild
-



24 Was versteht man bei der Wildschadensverhütung unter Einzelschutz?

- a) Eine Drahtrose um die verbissgefährdeten Pflanzen.
 - b) Das Ausbringen von Schafwolle auf die Terminaltriebe.
 - c) Einen wilddichten Zaun zum Schutz vor Verbiss- und Schältschäden.
 - d) Einen Grüneinband um die schälgefährdeten Stämme.
-

25 In welchen der nachfolgend beschriebenen Waldbestände können Schältschäden durch Rotwild auftreten?

- a) Im 20-jährigen Buchen-Bestand
 - b) Im 140-jährigen Kiefernbestand
 - c) Im 30-jährigen Fichtenbestand
 - d) Im 100-jährigen Eichen-Bestand
-



Name:

Antworten: 1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

09. November 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Kurzwaffen)



Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

1 Welche Aussagen sind richtig? Kurzwaffen müssen folgende Kennzeichnungen (Kennungen) tragen:

- a) Amtliche Beschusszeichen
 - b) Lauflänge
 - c) Herstellerbezeichnung
 - d) Kaliberbezeichnung
-

2 Nach dem Waffengesetz sind wesentliche Waffenteile

- a) Das Magazin
 - b) Die Trommel eines Revolvers
 - c) Das Griffstück einer Pistole mit Auslösemechanismus
 - d) Der Schlagbolzen
 - e) Alle mit der Schusswaffe fest verbundenen Teile
-

3 Welches Dokument müssen Sie zum Kauf einer Kurzwaffe vorlegen?

- a) Die Waffenbesitzkarte, auf der die Daten der gewünschten Waffe eingetragen sind.
 - b) Den Jagdschein mit dreijähriger Gültigkeit.
 - c) Das Prüfungszeugnis über die erfolgreich abgelegte Jägerprüfung.
-

4 Mit einem gültigen Jagdschein ist der Jäger berechtigt,

- a) eine beliebige Zahl an Kurzwaffen zu erwerben.
 - b) eine beliebige Anzahl von Langwaffen zu erwerben.
 - c) vollautomatische Waffen zu erwerben.
 - d) verbotene Gegenstände zu erwerben.
-

5 Aus beruflichen Gründen haben Sie Ihren Hauptwohnsitz vorübergehend im Ausland. Welche Aussage ist richtig?

- a) Sie müssen Ihre Waffen vorher zwingend an einen Berechtigten veräußern oder unbrauchbar machen lassen.
 - b) Sie müssen Ihre Waffenbesitzkarte zwingend bei der zuständigen Behörde abgeben.
 - c) Sie können Ihre Waffenbesitzkarte und Ihre Waffen behalten, aber der zuständigen Behörde notfalls Bedürfnis und Zuverlässigkeit nachweisen.
-

6 Auf dem Weg in Ihr Jagd-Revier werden Sie von einer Polizeistreife kontrolliert. Welche Dokumente benötigen Sie zum Nachweis Ihrer Berechtigung, Waffen mit sich führen zu dürfen?

- a) Jagdschein
 - b) Waffenschein
 - c) Waffenbesitzkarte
 - d) Europäischer Feuerwaffenpass
 - e) Personalausweis
-

7 Was gilt für einen Waffenschrank der Sicherheitsstufe A?

- a) Waffen und Munition dürfen gemeinsam aufbewahrt werden.
 - b) Waffen und Munition dürfen nicht gemeinsam aufbewahrt werden.
 - c) Es dürfen bis zu 10 Langwaffen darin aufbewahrt werden.
 - d) Es dürfen bis zu 2 Kurzwaffen darin aufbewahrt werden.
-



8 Einem Jäger ist erlaubt, außerhalb eines Schießstandes im Revier

- a) mit einem Revolver Kaliber .22 lfb zur Übung zu schießen.
- b) eine Büchse mit Zieloptik einzuschießen oder kontrollzuschießen.
- c) mit der Flinte auf Tontauben zu schießen.
- d) mit einer Pistole Kaliber 9 mm Parabellum zur Übung zu schießen.
- e) mit einem Repetierer Kaliber 7x64 zur Übung zu schießen.

9 Sie wohnen in einer Ortschaft innerhalb Ihres Jagdbezirks. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein wenn Sie zur Jagd wollen?

- a) Nicht zugriffsbereit.
- b) Nicht schussbereit.
- c) Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.
- d) Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.

10 Beim Repetiersystem Mauser 98 steht der Sicherungsflügel in senkrechter Stellung - dies bedeutet?

- a) Das System ist entsichert und der Kammerstengel ist blockiert.
- b) Das System ist gesichert und der Kammerstengel ist nicht blockiert.
- c) Das System ist entsichert und der Kammerstengel ist nicht blockiert.
- d) Das System ist gesichert und der Kammerstengel ist blockiert.

11 Wie weit gefährden

1. moderne Büchsenengeschosse (z.B. .308 Win)

2. Flintenlaufgeschosse

3. 3 mm Bleischrote

das Hintergelände unter Berücksichtigung der maximalen Flugweiten? (vollständig richtige Angabe) 1. 2. 3.

- a) 1. bis zu 4 km 2. 1 km 3. 400 m
- b) 1. bis zu 6 km 2. 750 m 3. 600 m
- c) 1. bis zu 6 km 2. 1,2 km 3. 300 m
- d) 1. bis zu 1,5 km 2. 1,5 km 3. 500 m

12 Welche Waffen sind erst durch Abkippen der Läufe zu laden oder zu entladen?

- a) Bergstutzen
- b) Repetierbüchse
- c) Drilling
- d) Selbstladeflinte

13 Unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 und 7 x 57 R? Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung.
- b) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille.
- c) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand.
- d) Die Patronen unterscheiden sich nicht.
- e) Die Patrone 7x 57 ist kürzer.

14 Was versteht man unter einem Bergstutzen?

- a) Eine doppelläufige Kugelwaffe mit je einem großkalibrigen und einem kleinkalibrigen Kugellauf, die übereinander liegen.
 - b) Eine einläufige Büchse mit Ganzschaft.
 - c) Eine Doppelbüchse mit Ganzschaft.
 - d) Einen leichten Stock für die Pirsch im Gebirge.
 - e) Eine Doppelflinte mit Ganzschaft.
-



15 Was versteht man unter der Seelenachse einer Büchse?

- a) Die Laufschieneverlängerung.
- b) Die gedachte verlängerte Linie durch den Mittelpunkt des Laufes.
- c) Die Visierlinie.
- d) Die Kimme-Korn-Verlängerungsachse.

16 Bei welchem Flintenkaliber ist der Durchmesser des Laufes am kleinsten?

- a) Bei Kaliber 16
- b) Bei Kaliber 12
- c) Bei Kaliber 20

17 Bis zu welcher Entfernung ist der Schrotschuss auf eine breit vorbeistreichende Ringeltaube mit 2,5 mm Schrot zuverlässig wirksam?

- a) 35 m
- b) 50 m
- c) 60 m
- d) 80 m

18 Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild an Gewässern in Baden-Württemberg zulässig?

- a) Weicheisenschrot
- b) Wismutschrot
- c) Zinkschrot
- d) Bleischrot

19 Woran erkennt man beim Standarddrilling, ob ein Stecher eingebaut ist?

- a) An den zwei Abzügen.
- b) An den Signalstiften.
- c) Man kann es äußerlich nicht erkennen.
- d) Am Schraubchen hinter dem vorderen Abzug.

20 Manche Jagdmesser haben außer der feststellbaren Klinge noch eine geschweifte Klinge, die am vorderen Klingende verdickt und stumpf ist. Wie bezeichnet man diese Klinge?

- a) Aufbrechklinge
- b) Zerwirkklinge
- c) Abnickklinge
- d) Ausbeinklinge

21 Ein Jäger hat bei der Waffenreinigung (Büchse) den Lauf innen leicht eingeölt, um ihn vor Rost zu schützen. Vor dem nächsten Waffengebrauch reibt er den Lauf nicht trocken. Kann es bereits beim 1. Schuss zu einer Trefferabweichung kommen und wenn ja, wie?

- a) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: nicht vorhersagbar.
- b) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: Hochschuss.
- c) Wenn der Lauf nur leicht eingeölt war, gibt es grundsätzlich keine Trefferabweichung.
- d) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: Tiefschuss.

22 Zwischen Visierlinie und Geschossflugbahn besteht beim Einschießen über das Zielfernrohr auf die GEE folgende Abhängigkeit:

- a) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie laufen zwischen 0 und 150 m parallel.
- b) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 2 mal.
- c) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 1 mal.
- d) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie schneiden sich insgesamt 3 mal.



23 Das Sehfeld bei Ferngläsern ist bezogen auf eine Entfernung von

- a) 100 m
 - b) 200 m
 - c) 500 m
 - d) 1.000 m
-

24 Welche Eigenschaften sollte ein Zielfernrohr besitzen, das vornehmlich bei Drückjagden auf Schalenwild zum Einsatz kommt?

- a) Starke Vergrößerung, zwischen 6 und 10 fach
 - b) Geringe Vergrößerung, zwischen 1,5 bis 2 fach
 - c) Geringes Sehfeld
 - d) Großes Sehfeld
-

25 Beleuchtete Absehen bei Zielfernrohren...

- a) dienen der besseren Zielerkennung.
 - b) ermöglichen ein genaues Sehen des Absehens auch bei schlechten Lichtverhältnissen.
 - c) erlauben ein sicheres Ansprechen des Wildes in der Dämmerung und in der Nacht.
 - d) sind verboten.
-



Name:

Antworten: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Kurz Waffen)

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

09. November 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

**Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen**



Fragen: **3 PRÜFUNGSFACH**
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1 Retriever sind besonders gut geeignet für

- a) das Stöbern
 - b) das Apportieren
 - c) das Vorstehen
 - d) die Schweißarbeit
-

2 Für welche Arbeiten sind die Teckel besonders gut geeignet?

- a) Schweißarbeit
 - b) Buschieren
 - c) Bauarbeit
 - d) Freiverlorensuche
 - e) Wasserarbeit
-

3 Welche Hunderassen eignen sich besonders zum Stöbern?

- a) Teckel
 - b) Pointer
 - c) Golden Retriever
 - d) Deutscher Jagdterrier
 - e) Deutscher Wachtelhund
-

4 Welche Jagdhunderasse gibt es kurzhaarig und langhaarig?

- a) Pudelpointer
 - b) Großer Münsterländer
 - c) Gordon Setter
 - d) Weimaraner
-

5 Wie werden Hundewelpen gewölft?

- a) Behaart
 - b) Blind
 - c) Nackt
 - d) Sehend
 - e) Taub
-

6 Bei einer Jagdhunde-Prüfung stellt man fest, dass einem Rüden ein Hoden fehlt. Ist dies zuchtausschließend?

- a) Ja.
 - b) Nein.
 - c) Das kommt auf die Jagdhunderasse an.
-

7 Welche Parasiten des Wildes schmarotzen auch bei Hunden?

- a) Rachenbremsenlarve
 - b) Fuchsbandwurm
 - c) Räudemilbe
 - d) Hirschlausfliege
 - e) Zecke
-



8 Welche Eigenschaften benötigen Bracken zum erfolgreichen Jagen?

- a) Spurlaut
- b) Spursicherheit
- c) Apportierfreude
- d) Wasserfreude
- e) Spurwille

9 Welche Lautäußerung des Hundes steht nicht eindeutig in Verbindung mit dem Verfolgen oder Stellen des Wildes und ist daher unerwünscht?

- a) Spurlaut
- b) Standlaut
- c) Waidlaut
- d) Sichtlaut
- e) Hetzlaut

10 Was soll ein Deutsch-Drahthaar tun, wenn er bei der Suche im Feld Wind von einem in der Sasse liegenden Hasen bekommt?

- a) Er soll den Hasen packen, abwürgen und apportieren.
- b) Er soll vorstehen.
- c) Er soll den Hasen aus der Sasse drücken und laut verfolgen.
- d) Er soll Standlaut geben.
- e) Er soll zwischen dem Hundeführer und der Sasse pendeln.

11 Welches sind die Arbeiten eines Jagdhundes nach dem Schuss?

- a) Suche
- b) Buschieren
- c) Nachsuche
- d) Verlorenbringen

12 Wie behandeln Sie Decken von Schalenwild, die gegerbt werden sollen?

- a) Durch Aufkleben von Zeitungspapier auf der gesamten Innenseite der Decke.
- b) Durch Ausreiben mit Wasserstoffperoxid (H₂O₂).
- c) Durch Trocknen an der Luft oder gründliches Einsalzen.
- d) Durch Abtrocknen mit einem leistungsfähigen Föhn.

13 Was müssen Jäger beachten, die einen Schweißhundführer bei der Nachsuche begleiten?

- a) Den Fangschuss vor dem Hund gibt nur der Hundeführer.
- b) Der Begleiter geht vor dem Nachsuchengespann, um eventuell hindernde Äste zu entfernen.
- c) Den Anweisungen des Hundeführers ist Folge zu leisten.
- d) Schusswaffen werden erst bei Bedarf geladen.

14 Welches Körperteil ist bei einem Krellschuss getroffen worden?

- a) Der Unterkiefer
- b) Der Schlund
- c) Der Vorderlauf
- d) Das Brustbein
- e) Die Dornfortsätze der Wirbelsäule

15 Was versteht man unter Wechselwild?

- a) Wild, das nicht regelmäßig an einer Äsungsfläche anzutreffen ist.
- b) Wild, dessen Haarkleid sich farblich mit den Jahreszeiten ändert.
- c) Wild, das in einem Revier nicht dauerhaft seinen Einstand hat.
- d) Zugvögel, die dem Jagdrecht unterliegen.



16 Leitersprossen für eine jagdliche Ansitzeinrichtung sollten welche Länge haben?

- a) Ca. 50 cm
 - b) Sie sollten mindestens handbreit über die Leiterholme überstehen, um ein Reißen des Holzes zu verhindern.
 - c) Sie sollten mit den Leiterholmen bündig abschließen, um Verletzungen zu verhindern.
 - d) Die Länge spielt keine Rolle, solange genügend Nägel eingeschlagen wurden.
-

17 Was ist nach der "Unfallverhütungsvorschrift-Jagd" bei der Verwendung transportabler Hochsitze zu beachten?

- a) Transportable Hochsitze müssen das "GS-Zeichen" tragen.
 - b) Es muss sichergestellt werden, dass bei ortsveränderlichen Hochsitzen die Standsicherheit gewährleistet ist.
 - c) Die Hochsitze müssen das FPA-Prüfzeichen tragen.
 - d) Für die Bauart des Hochsitzes muss eine allgemeine Betriebserlaubnis des TÜV vorliegen.
-

18 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Gesellschaftsjagden gemacht. Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Bei einer Drückjagd auf Schalenwild dürfen "Durchgeh- oder Treiberschützen" während des Treibens nur entladene Schusswaffen mitführen.
 - b) Erfahrene Treiber mit Jagdschein dürfen ihre Waffen während des Treibens unterladen führen und Wild bis maximal 50 m Entfernung erlegen.
 - c) Wenn sich Personen in gefahrbringender Nähe befinden, darf in deren Richtung weder angeschlagen noch geschossen werden.
 - d) Jeder, der als Treiber an einer Gesellschaftsjagd teilnimmt, darf krankes Wild mit der blanken Waffe abfangen.
 - e) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.
-

19 Bei welcher Wildart wird bei der Lockjagd die Lautäußerungen des männlichen Wildes nachgeahmt?

- a) Rehwild
 - b) Fuchs
 - c) Rotwild
 - d) Feldhase
 - e) Steinmarder
-

20 Welche Wildart kann unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?

- a) Dachse
 - b) Wildkaninchen
 - c) Feldhasen
 - d) Hohltauben
 - e) Rebhühner
-

21 Was wird unter "Ausneuen" verstanden?

- a) Das Aussetzen von Rebhühnern, um einen erloschenen Bestand neu zu begründen.
 - b) Das Ausgehen einer Marderspür unmittelbar nach Neuschnee.
 - c) Das Anlegen eines neuen Pirschpfades.
 - d) Das Anlegen eines neuen Kunstbaus für den Fuchs.
-

22 Welche Jagdarten werden üblicherweise im Feld durchgeführt?

- a) Buschieren
 - b) Stöberjagd
 - c) Kesseltreiben
 - d) Böhmisches Streifen
 - e) Drückjagd
-



23 Welche Anzeichen deuten darauf hin, dass in Ihrem Revier Rehwild vorkommt?

- a) Sogenannte "Lager"
 - b) Verbissene Triebe mit ausgefranster Bißstelle
 - c) Verbissene Triebe mit glatter Bißstelle
 - d) Suhlen
 - e) FeGESTellen
-

24 Am Anschluss eines beschossenen und flüchtig abgegangenen Stückes Rehwild liegen Splitter von Röhrenknochen. Welcher Körperteil ist getroffen?

- a) Kammer
 - b) Gescheide
 - c) Lauf
 - d) Träger
 - e) Wirbeldornfortsatz
-

25 Was ist eine Stangensulze?

- a) Eine Schwarzwildsuhle.
 - b) Eine Salzlecke.
 - c) Eine Futterstelle für Rebhühner.
 - d) Ein Lockmittel für Füchse.
-



Name:

Antworten: 3 PRÜFUNGSFACH
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

09. November 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,
Jagdeethik



Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

1 Wer darf sich Abwurfstangen aneignen?

- a) Jedermann.
- b) Der Grundstückseigentümer.
- c) Derjenige, der in dem betreffenden Jagdbezirk zur Jagdausübung berechtigt ist.
- d) Derjenige, der in dem betreffenden Jagdbezirk einen Jagderlaubnisschein besitzt.

2 Wie muss die Hege nach § 5 des JWMG durchgeführt werden?

- a) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass die Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen nachhaltig gesichert sind.
- b) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass die Erholung des Menschen in Natur und Landschaft nachhaltig gesichert ist.
- c) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschaden, möglichst vermieden werden.
- d) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass ein möglichst hoher Wildbestand gesichert ist.

3 Ein Fahrer, der in Baden-Württemberg ein Stück Wild anfährt, ist verpflichtet, dies dem Jagdausübungsberechtigten, der Gemeindebehörde oder der Polizei zu melden. Dies gilt

- a) für alles Haar- und Federwild.
- b) nur für Rot- und Schwarzwild.
- c) für alles Schalenwild.
- d) für alles Haarwild.

4 Welche Angaben bezüglich der Jagdzeiten von Feldhase und Wildkaninchen sind richtig?

- a) Die Jagdzeit für Feldhasen und adulte Wildkaninchen beginnt am 01. Oktober.
- b) Die Jagdzeit für beide Arten endet am 31. Januar.
- c) Jungkaninchen können schon ab dem 01. Mai bejagt werden.
- d) Die Jagdzeit von Kaninchen endet am 31. Dezember.
- e) Die Jagdzeit für Feldhasen endet am 15. Februar.

5 In einem Jagdrevier in Baden-Württemberg beabsichtigt der Jagdpächter eine Drückjagd am 15. Januar durchzuführen. Welche der folgenden Wildarten darf er frei geben?

- a) Hase
- b) Schwarzwild
- c) Weibliches Rehwild
- d) Bockkitze
- e) Dachs

6 Ein Jagdfreund lädt Sie zum Ansitz auf Sauen ein. Um 22.30 Uhr kommt Ihnen ein Alttier mit Kalb. Dürfen Sie das Kalb erlegen?

- a) Nein, es ist verboten, zur Nachtzeit Schalenwild zu erlegen.
- b) Ja, in Baden-Württemberg ist es erlaubt, weibliches Rotwild sowie Rotwildkälber zur Nachtzeit zu erlegen.
- c) Nein, weibliches Rotwild und Rotwildkälber dürfen in Baden-Württemberg nur bis 22.00 Uhr erlegt werden.
- d) Nein, außerhalb von einem Rotwildgebiet dürfen nur Kronenhirsche erlegt werden.

7 Bei einem Treiben auf Hase und Fuchs ruft plötzlich ein Jäger "Flugwild" und deutet auf einen Eichelhäher. Der Eichelhäher fliegt in Schußposition auf Sie zu. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich erlege den Eichelhäher, da er wie Elster und Rabenkrähe zu den Rabenvögeln gehört.
- b) Eichelhäher dürfen nur mit Weicheisenschroten erlegt werden. Da ich aber nur Bleischrote dabei habe schieße ich nicht.
- c) Ich schieße nicht, da Eichelhäher dem Naturschutzrecht unterliegen und nicht bejagt werden dürfen.
- d) Ich erlege den Eichelhäher, weil er als Nesträuber ganzjährige Jagdzeit hat.



8 Welche Wildarten haben in Baden-Württemberg eine Jagdzeit?

- a) Krickente
- b) Auerwild
- c) Knäkente
- d) Stockente
- e) Rebhuhn

9 Welche Wildtiere haben in Baden-Württemberg am 01. Dezember Jagdzeit?

- a) Rehböcke
- b) Mauswiesel
- c) Feldhasen
- d) Wildkatze
- e) Steinmarder

10 Welche Aussagen über Kormorane sind richtig?

- a) Kormorane sind ganzjährig zum Abschuss freigegeben.
- b) Die Vergrämung von Kormoranen wird per Verordnung geregelt.
- c) Kormorane können vom 16.8. bis 15.3. grundsätzlich getötet werden.
- d) In der Schusszeit ist der Abschuss in der Zeit von 1,5 Stunden vor Sonnenaufgang bis 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang zulässig.
- e) Zum Abschuss an Gewässern darf Bleischrot verwendet werden.

11 Wie nennt man das Verfahren, mit dem Jagdbezirke durch Abtrennung, Angliederung oder Austausch von Grundflächen gestaltet werden können?

- a) Begradigung
- b) Entflechtung
- c) Abrundung
- d) Neugestaltung

12 Wie groß muss jeder Teil in der Regel mindestens sein, damit die Teilung gemeinschaftlicher Jagdbezirke in mehrere selbständige Jagdbezirke zugelassen werden kann?

- a) 75 Hektar
- b) 150 Hektar
- c) 250 Hektar
- d) 1000 Hektar

13 Wie viel Jahre beträgt die Mindestpachtzeit für Niederwildjagden?

- a) 6 Jahre
- b) 7 Jahre
- c) 9 Jahre
- d) 10 Jahre
- e) 12 Jahre

14 Muss der Jahres-, Tages- oder Falknerschein während der Jagdausübung mitgeführt werden?

- a) Nein
- b) Ja, immer
- c) Nur bei Gesellschaftsjagden
- d) Nur als Jagdgast

15 Welche Aussagen zur Wildtierfütterung sind richtig?

- a) Für Schwarzwild kann die zulässige Kirrmenge pro Kirrplatz breitwürfig ausgebracht werden.
- b) Für die Ablenkungsfütterung von Schwarzwild gibt es keine Mengenbegrenzung.
- c) Für die Kirrung von Rehwild können 10 Liter zulässiger Futtermittel pro Kirrplatz ausgebracht werden.
- d) Die Zahl der Rehwildkirrungen je Jagdbezirk ist auf eine Kirrung je angefangene 50 ha Waldfläche beschränkt.



16 Welche Futtermittel dürfen für die Fütterung und Kurrung von wiederkäuendem Schalenwild ausgebracht werden?

- a) Grünfuttersilage
- b) Obsttrester mit geringer Haferbeimischung
- c) Eicheln
- d) Rosskastanien
- e) Weizen, Roggen oder Gerste

17 Die Zahl der zulässigen Kurrstellen pro Revier ist in Baden-Württemberg begrenzt bei

- a) Schwarzwild
- b) Schalenwild
- c) Rehwild
- d) Wiederkäuendem Schalenwild
- e) Rotwild in Lagen über 800 m

18 Dürfen gestreifte Frischlinge mit der Patrone .222 Remington in Baden-Württemberg erlegt werden?

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Ja, aber nur wenn sie älter als 6 Monate sind.
- d) Ja, aber nur wenn sie unter 10 Kilogramm Körpergewicht haben.

19 Es ist erlaubt:

- a) Mit einer Kastenfalle, Fallentyp A, Fasanen zu fangen.
- b) Mit Büchsenpatronen im Kaliber .243 Remington, deren E 100 2300 Joule beträgt, auf Gamskitze zu schießen.
- c) Bei der Schwarzwildjagd Zielfernrohre mit Leuchtpunktabschneiden zu verwenden.
- d) Mit Posten einen Dachs zu erlegen.
- e) Die Drückjagd auf Rehwild auszuüben.

20 Ein beschossenes Stück Schalenwild verendet in Sichtweite von der Grenze in einem benachbarten Jagdbezirk. Der Schütze will nach dem Versorgen das Wild mitnehmen. Darf er das?

- a) Nein, weil es in Sichtweite niedergegangen ist.
- b) Nein, weil dies durch die gesetzlich Wildfolge so geregelt ist.
- c) Nein, auch wenn er sofort am nächsten Tag den Revierinhaber des betroffenen Jagdreviers verständigt.
- d) Ja, er muss es aber unverzüglich dem Reviernachbarn abliefern.

21 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier Fasane aussetzen. Wann darf er sie frühestens bejagen?

- a) Im nächsten Monat.
- b) Im nächsten Jagdjahr.
- c) Im laufenden Jagdjahr.
- d) Im übernächsten Jagdjahr.

22 Welche Aussagen über fristgerechte Anmeldung von ersatzpflichtigem Wildschaden sind richtig?

- a) Bei Schäden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken genügt es, wenn sie einmal im Jahr bis zum 15. Mai bei der zuständigen Gemeinde angemeldet werden.
- b) Feldschäden müssen innerhalb eines Monats, Forstschäden innerhalb eines Vierteljahres angemeldet werden.
- c) Alle Schäden, außer an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken, müssen innerhalb einer Woche nachdem der Geschädigte vom Schaden Kenntnis erhalten hat, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Gemeinde angemeldet werden.
- d) Es besteht keine Anmeldepflicht.

23 Wildkaninchen verursachen Schaden an befriedeten Grundstücken. Muss dieser Schaden ersetzt werden?

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Nur wenn das Grundstück vollständig eingezäunt ist.
- d) Nur wenn es sich um einen Friedhof handelt.



24 Als übliche Schutzvorrichtungen zur Vermeidung von Wildschäden durch Rehwild gelten in Baden-Württemberg wilddichte Zäune mit einer Höhe von

- a) 1,20 m
 - b) 1,00 m
 - c) 1,50 m
 - d) 2,50 m
 - e) 2,00 m
-

25 Wie lauten die Grundsätze des Tierschutzes?

- a) Zweck des Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf, dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen.
 - b) Es ist verboten, einem Tier Leistungen abzuverlangen.
 - c) Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.
-



Name:

Antworten: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

09. November 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret



Fragen: 5 PRÜFUNGSFACH
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere
Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche
Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit
des Lebensmittels Wildbret

1 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Verspätetes Austreten.
 - b) Scheuern am Malbaum.
 - c) Verklebungen der inneren Organe.
 - d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen.
 - e) Erhebliche Abmagerung.
-

2 Wo legt die Hautdasselfliege beim Wirtstier ihre Eier ab?

- a) Auf dem Kopf.
 - b) In die Nase.
 - c) Auf die Decke der Keulen und Flanken.
 - d) In die Ohren.
 - e) In die Augen.
-

3 Rachenbremsenlarven

- a) kommen vor allem bei Niederwild vor.
 - b) beeinträchtigen die Genusstauglichkeit des Schalenwildes in der Regel nicht.
 - c) führen zu empfindlichen Entzündungen im Rückenmark befallener Tiere.
 - d) bohren sich durch die Rückenhaut.
 - e) werden von der Fliege in den Windfang von Rehen und Rotwild gespritzt.
-

4 Wer sind die Zwischenwirte des Kleinen Fuchsbandwurmes?

- a) Mäusearten
 - b) Flöhe
 - c) Füchse
 - d) Greifvögel
 - e) Bisam
-

5 Ist Wildbret von Rehwild, das mit Kleinen Lungenwürmern befallen ist, genusstauglich?

- a) Ja, nach Entfernung der Lunge
 - b) Nur bei geringem Befall
 - c) Nein
-

6 Welche Folge hat starker Befall mit Magen- und Darmwürmern bei Jungwild?

- a) In wenigen Tagen tritt der Tod ein.
 - b) Das Jungwild bleibt in der Entwicklung zurück.
 - c) Es nimmt nicht genügend Äsung auf.
-

7 Wodurch kann eine Trichinose beim Wildschwein entstehen?

- a) Durch engen körperlichen Kontakt mit anderen Wildschweinen.
 - b) Durch Einatmen des Erregers.
 - c) Durch eine hohe Anzahl von Kirrungen.
 - d) Durch Übertragung von infizierten Stechmücken.
 - e) Durch Aufnehmen von trichinösem Fleisch.
-



8 Welche Krankheiten sind vom Wild oder durch Wildbret auf den Menschen übertragbar?

- a) Trichinose
- b) Tollwut
- c) Myxomatose
- d) Schweinepest
- e) Salmonellose

9 Ist das Wildbret eines stark mit Kokzidien befallenen Hasen genusstauglich?

- a) Ja, immer.
- b) Nein.
- c) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.

10 Welche Behörde ist bei anzeigepflichtigen Tierkrankheiten in der Regel vor Ort zuständig?

- a) Landratsamt - Gesundheitsamt
- b) Landratsamt - Veterinäramt
- c) Regierungspräsidium
- d) Oberste Jagdbehörde

11 Welches Anzeichen an einem erlegten Gamsbock lässt vermuten, dass er von Räude befallen ist?

- a) Blutungen auf den Organen.
- b) Löcher in der Decke.
- c) Grauborkige Hautverdickungen mit Haarausfall.
- d) Weiße Flecken auf der Rückendecke.

12 Welche Wildtiere werden von der Nagerpest (Tularämie) hauptsächlich befallen?

- a) Feldhasen und Wildkaninchen
- b) Reh- und Rotwild
- c) Gams- und Damwild
- d) Füchse und Marder

13 Welche Krankheit kann vorliegen, wenn beim Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild Blutungen auf den Nieren und Lymphknoten sichtbar werden?

- a) Kokzidiose
- b) Trichinose
- c) Brucellose
- d) Schweinepest
- e) Maul- und Klauenseuche

14 Bei welchen Krankheiten ist das Wildbret immer genussuntauglich?

- a) Leberegelbefall
- b) Lungenwurmbefall
- c) Schweinepest
- d) Tollwut
- e) Myxomatose

15 Welche Krankheit ist NICHT vom Wild auf den Hund übertragbar?

- a) Tollwut
 - b) Schweinepest
 - c) Aujeszky'sche Krankheit (Pseudowut)
 - d) Räude
-



16 Bei welchem Vermarktungsweg muss sich ein Jäger zur "Kundigen Person" schulen lassen?

- a) Bei der Abgabe von Wild in der Decke an Endverbraucher.
- b) Bei der Abgabe von Wild in der Decke ohne Kopf und rote Organe an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb.
- c) Bei der Abgabe von Wild in der Decke mit Kopf und roten Organen an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb.
- d) Bei der Abgabe von Wild an einen Gasthof.
- e) Bei der Abgabe von zerwirktem Wild an Endverbraucher.

17 Wann muss auf dem Ansitz erlegtes Schalenwild aufgebrochen werden?

- a) Sobald das Stück ausgekühlt ist.
- b) Spätestens bei Anbruch der Dämmerung.
- c) Innerhalb von 7 Stunden.
- d) Bei Abgabe an den Verbraucher.
- e) Unverzüglich.

18 Welche inneren Organe liegen bei der Rehgeiß zwischen dem Zwerchfell und dem Schloß?

- a) Lunge
- b) Milz
- c) Nieren
- d) Leber
- e) Herz

19 Sollte der Schusskanal beim Zerwirken großzügig ausgeschnitten werden? Wenn ja, warum?

- a) Ja, damit man einen schlechten Treffersitz nicht nachvollziehen kann.
- b) Nein, damit man den Treffersitz nachvollziehen kann.
- c) Ja, er ist meist blutig infiltriert mit Fremdkörpern - gute Bedingungen für alle Bakterien.
- d) Nein, damit so viel Wildbret wie möglich erhalten bleibt.

20 Auf welche Innentemperatur muss nach rechtlichen Vorschriften das zum Verkauf bestimmte Großwild alsbald nach seiner Erlegung mindestens abgekühlt werden?

- a) - 4 Grad Celsius
- b) + 4 Grad Celsius
- c) + 7 Grad Celsius
- d) + 10 Grad Celsius
- e) + 13 Grad Celsius

21 Auf wie viel Prozent des Gesamtgewichtes beläuft sich in der Regel das Gewicht des Aufbruchs beim Schalenwild?

- a) Ca. 50 %
- b) Ca. 25 %
- c) Ca. 10 %
- d) Ca. 5 %

22 Sie haben im Sommer ein Reh mit Waidwundschuss erlegt. Wie versorgen Sie das Reh?

- a) Das Stück aufbrechen und hängend im Wald auskühlen lassen.
- b) Aufbrechen, ins Auto legen und anschließend mit Jagdfreunden feiern.
- c) Das Stück nicht aufbrechen, sofort in die nahe gelegene Wildkammer fahren und dort bei gutem Licht das Stück versorgen.
- d) Kontaminierte Stellen großzügig abschärfen und erst dann den Tierkörper mit Trinkwasser ausspülen.
- e) Das Stück bei starker Kontamination der Unterhaut aus der Decke schlagen.

23 Sie erlegen bei einem Ansitz einen stark abgekommenen Überläufer mit vereitertem Gebrechsschuss. Was ist zur Verwendbarkeit des Wildbrets zu sagen?

- a) Wenn der Geruch und die Konsistenz des Wildbrets unauffällig sind, kann das Wildbret als Lebensmittel verwendet werden.
- b) Das Wildbret kann nur nach Freigabe im Anschluss an eine amtliche Fleischuntersuchung weiter zum Verzehr verwendet werden.
- c) Das Wildbret kann im Familienkreis verzehrt werden.



24 Sie haben Ihren ersten Dachs erlegt. Die Schwarte soll gegerbt werden, der Feist wird zu Salbe verarbeitet und aus den Keulen wollen Sie Dachsschinken machen. Welche Aussage ist richtig?

- a) Falls keine bedenklichen Merkmale vorliegen brauche ich nichts weiter zu veranlassen.
 - b) Die Keulen dürfen erst nach Besichtigung durch die kundige Person geräuchert werden.
 - c) Obwohl keine bedenklichen Merkmale vorliegen ist eine Trichinenuntersuchung zu veranlassen.
 - d) Da der überwiegende Teil des Stückes nicht als Lebensmittel genutzt wird ist nichts zu veranlassen.
-

25 Zur Feststellung eines Trichinenbefalls untersucht man

- a) Proben von der Leber
 - b) Proben vom Zwerchfellpfeiler
 - c) Proben vom Pansen
 - d) Proben von der Vorderlaufmuskulatur
 - e) Proben vom Milzpfeiler
-



Name:

Antworten: 5 PRÜFUNGSFACH
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere
Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch
erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich
unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin